

- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)
[Pressemitteilung](#)

Regierungspräsidium Karlsruhe vertritt das Land Baden-Württemberg bei der 24. Mondial des Métiers in Lyon

03.02.2020

Zum zwanzigsten Mal beteiligt sich das Land Baden-Württemberg im Rahmen der Partnerschaft „Vier Motoren für Europa“ mit einem Stand und verschiedenen Aktivitäten an der Messe für Berufsorientierung und Berufsbildung „Mondial des Métiers“, die dieses Jahr vom 6. bis 9. Februar auf dem Messegelände Eurexpo in Lyon ausgerichtet wird. Die Messe wird am 6. Februar, um 10:00 Uhr, im Beisein von Staatssekretärin Katrin Schütz eröffnet. Das Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat Grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Europa, organisiert im Auftrag und durch Mittel des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg sowie der Région Auvergne-Rhône-Alpes, die Präsentation des Landes.

Baden-Württemberg engagiert sich im Rahmen der Vier-Motoren-Kooperation besonders im Bereich der beruflichen Ausbildung und internationalen Mobilität. Gerade in Zeiten der Reform der beruflichen Ausbildung („Apprentissage“) in Frankreich, die Berufsausbildung insgesamt attraktiver machen soll, wird die duale Berufsausbildung durch die Berufsvorführungen am Stand Baden-Württemberg konkret erfahrbar. Während der vier Tage im Zeichen von Ausbildung können sich die Besucherinnen und Besucher nicht nur informieren, sondern direkte Einblicke in verschiedene Berufe erhalten und im Rahmen von Aktionsprogrammen selbst ausprobieren - so auch am Baden-Württemberg-Stand. Hier präsentieren die Josef-Durler-Schule aus Rastatt und deren französische Partnerberufsschule aus dem Elsass, dem Lycée des métiers CFA - Heinrich Nessel aus Haguenau, den Beruf der Schreinerin, des Schreiners. Verschiedene Vorführungen am Stand sowie spannende Mitmachaktionen, beispielsweise das Anfertigen und Gestalten von Objekten aus Holz, ermöglichen es dem Publikum, diesen Beruf aktiv zu entdecken und mehr darüber zu erfahren. Die Berufsschülerinnen und Berufsschüler vermitteln den französischen Besuchern, wie die duale Ausbildung in Deutschland funktioniert und erklären ihren Ausbildungsberuf.

Ausblick auf die Aktivitäten

Weitere Kooperationspartner, wie zum Beispiel ProTandem, das ehemalige deutsch-französische Sekretariat, beteiligen sich im Info-Bereich des Baden-Württemberg-Standes. Als deutsch-französische Agentur für den Austausch in der beruflichen Bildung fördert ProTandem durch Angebote, wie Gruppenaustausche in der Aus- und Weiterbildung, Individualaustausche und Tandemsprachkurse, die kulturelle und sprachliche Sensibilisierung für das Partnerland. Am Stand können sich die Messebesucherinnen und -besucher über Möglichkeiten im Hinblick auf einen Auslandsaufenthalt während der Ausbildung informieren sowie weitere Bildungsangebote in Baden-Württemberg und Deutschland kennenlernen.

Ein European Employment Services (EURES) - Berater der Agentur für Arbeit Kehl steht den Besucherinnen und Besuchern für alle Informationen rund um die Themen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, grenzüberschreitende Mobilität, Beschäftigungs- und Karrierechancen, Leben und Arbeiten in Baden-Württemberg und Deutschland zur Verfügung.

Für den Themenbereich Studium nehmen eine Ansprechpartnerin der Deutsch-Französischen Hochschule aus Saarbrücken und eine Studien- und Berufsberaterin der Agentur für Arbeit Stuttgart, am Messestand des Landes Baden-Württemberg teil. Die Expertinnen stellen unter anderem eine Vielzahl von integrierten bi- und trinationalen Studiengängen vor. Ziel ist

es, die internationale Mobilität von Jugendlichen zu fördern und auch die Gruppe von Hochschulabsolventen zu verstärken, die neben fachlichen Kompetenzen über Fremdsprachenkenntnisse und interkulturelle Kompetenz verfügen. Dabei zielen die vielfältigen Aktivitäten des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg besonders darauf ab, gerade auch Auszubildenden die Möglichkeit zu geben, internationale Qualifikationen zu erwerben.

Weitere Partner am Stand sind das Deutsch-Französische Jugendwerk, gemeinsam mit ihrem Netzwerk der Juniorbotschafterinnen und -botschaftern und die Initiative „Mobiklasse“, die Jugendliche aus Frankreich für die deutsche Sprache und Kultur begeistern wollen. So gestalten die Mobiklasse-Lektorin und die Juniorbotschafterinnen und -botschafter beispielsweise deutsch-französische Mitmachaktionen und das Deutsch-Französische Jugendwerk informiert über die eigenen Programme rund um das Thema berufliche Mobilität in Deutschland.

Ein weiteres Highlight: Im Sonderbereich „Holz“ nehmen die Josef-Durler-Schule aus Rastatt und das Lycée des métiers CFA - Heinrich Nessel aus Haguenau, dieses Jahr zum dritten Mal in Folge, am Berufswettbewerb „Masterbois“ teil. Dieser wird durch den Holzfachverband FIBOIS Auvergne-Rhône-Alpes organisiert. Hier gehen zwei internationale Teams mit jeweils einem Auszubildenden aus Auvergne-Rhône-Alpes, Baden-Württemberg und dem Elsass an den Start.

Auch im Sonderbereich „Gastronomie“ ist Baden-Württemberg mit einem Team, bestehend aus drei Köchen (darunter zwei Auszubildende), vertreten. Kooperationspartner sind hier die Landesberufsschule für Hotel- und Gaststättenberufe in Tettngang und der Club der Köche Ravensburg. Zusammen mit weiteren Köchen und Lernenden aus Auvergne-Rhône-Alpes realisieren die jungen Gastronomen vom Bodensee einen pädagogischen „Parcours de saveurs“ – eine Möglichkeit für Besucherinnen und Besucher im Rahmen einer weiteren Mitmachaktion selbst an der Zubereitung kleiner Leckereien mitzuwirken und diese anschließend zu verkosten. Die baden-württembergischen Koch-Auszubildenden stellen zudem ihr Können beim Schaukochen regionaler Spezialitäten unter Beweis.

In Zusammenarbeit mit der Carl-Benz-Schule aus Gaggenau nimmt das Land Baden-Württemberg an den internationalen Berufsvorführungen im Sonderbereich „Automobil, Lastkraftwagen, Motorrad“ mit zwei Auszubildenden aus dem Bereich Kraftfahrzeugtechnik sowie einem fachlichen Betreuer teil. Auszubildende aus Auvergne-Rhône-Alpes und Baden-Württemberg arbeiten in bi-nationalen Teams zusammen. Raum für weiteren Wissenstransfer und Dialog gibt es am Freitag, 7. Februar, bei der „Table Ronde“ zu den Themen „Internationale Mobilität“ und „Zugang zum Arbeitsmarkt, mit beteiligten Akteuren aus Deutschland und Frankreich.

Die 24. Berufsbildungsmesse „Mondial des métiers“ wird am Donnerstag, 6. Februar 2020, um 10 Uhr durch den Präsidenten des Regionalrats Auvergne-Rhône-Alpes, Laurent Wauquiez, und mit dem Präfekten der Region Auvergne-Rhône-Alpes Pascal Mailhos sowie weiteren Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens feierlich eröffnet.

Hintergrund

Das Engagement des Landes Baden-Württemberg bei der „Mondial des Métiers 2019“ in Lyon ist durch die Partnerschaft „Vier Motoren für Europa“ begründet. Die vier Partnerregionen Baden-Württemberg, Auvergne-Rhône-Alpes, Katalonien und die Lombardei haben sich zum Ziel gesetzt, Europa in verschiedenen Bereichen, unter anderem in der beruflichen Bildung, gemeinsam voranzubringen. Bereits im Jahr 2012 wurde eine entsprechende Kooperationsvereinbarung zwischen der Région Rhône-Alpes und dem Land Baden-Württemberg unterzeichnet, welche 2018 durch eine weitere Kooperationsvereinbarung zur Förderung der gegenseitigen Mobilität von Auszubildenden erneuert wurde. Diese umfasst unter anderem die Vertiefung und den Ausbau von Partnerschaften von Berufsschulen und überbetrieblichen Bildungsstätten in Baden-Württemberg mit französischen Berufsbildungsstätten sowie ein größeres Angebot von Praktika.

Die „Mondial des Métiers“ wird von der Région Auvergne-Rhône-Alpes veranstaltet. Sie ist die bedeutendste Messe für Berufsorientierung in Frankreich und unterstützt Jugendliche und Arbeitssuchende bei Berufswahl und Karriere. Über 400 Aussteller, darunter Berufsverbände, berufliche Schulen, Unternehmen sowie Bildungs- und Beratungsdienstleister, stellen mehr als 700 Ausbildungsberufe auf einer Ausstellungsfläche von 30.000 Quadratmetern vor und beantworten Fragen zum Thema Berufsorientierung und Beschäftigung. Auszubildende und Schülerinnen und Schüler präsentieren mit praktischen Vorführungen ihren Beruf. Die nach Branchen beziehungsweise Themenschwerpunkten gegliederte Messe wird durch ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Vorträgen und Konferenzen begleitet. Auch in diesem Jahr werden wieder rund 120.000 Besucher erwartet.

Projektkoordination:

Petra Holtmeyer
Regierungspräsidium Karlsruhe
Referat Grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Europa
Telefon +49 (0)721 926 7429
E-Mail petra.holtmeyer@rpk.bwl.de

Partner am Baden-Württemberg-Stand

• Josef-Durler-Schule Rastatt

<https://jdsr.de> www.jdsr.de

• Lycée des métiers CFA - Heinrich Nessel

<https://www.lycee-heinrich-nessel.fr>

• Deutsch-Französisches Jugendwerk / Office franco-allemand pour la Jeunesse www.dfjw.org

• ProTandem

www.protandem.org

• Deutsch-Französische Hochschule/ Université franco-allemande

www.dfh-ufa.org

• Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Stuttgart

www.arbeitsagentur.de

• EURES-T-Oberrhein

www.eures-t-oberrhein.eu

• Mobiklasse

www.mobiklasse.de

Partner in den Sonderbereichen

• Club der Köche Ravensburg (Gastronomie)

www.cook-service.npage.de

• Carl-Benz-Schule, Gaggenau (Automobil)

www.carl-benz-schule-gaggenau.de

Weitere Informationen zur Mondial des Métiers

www.mondial-metiers.com

Kategorie:

Pressemitteilung Pressemitteilung Pressemitteilung